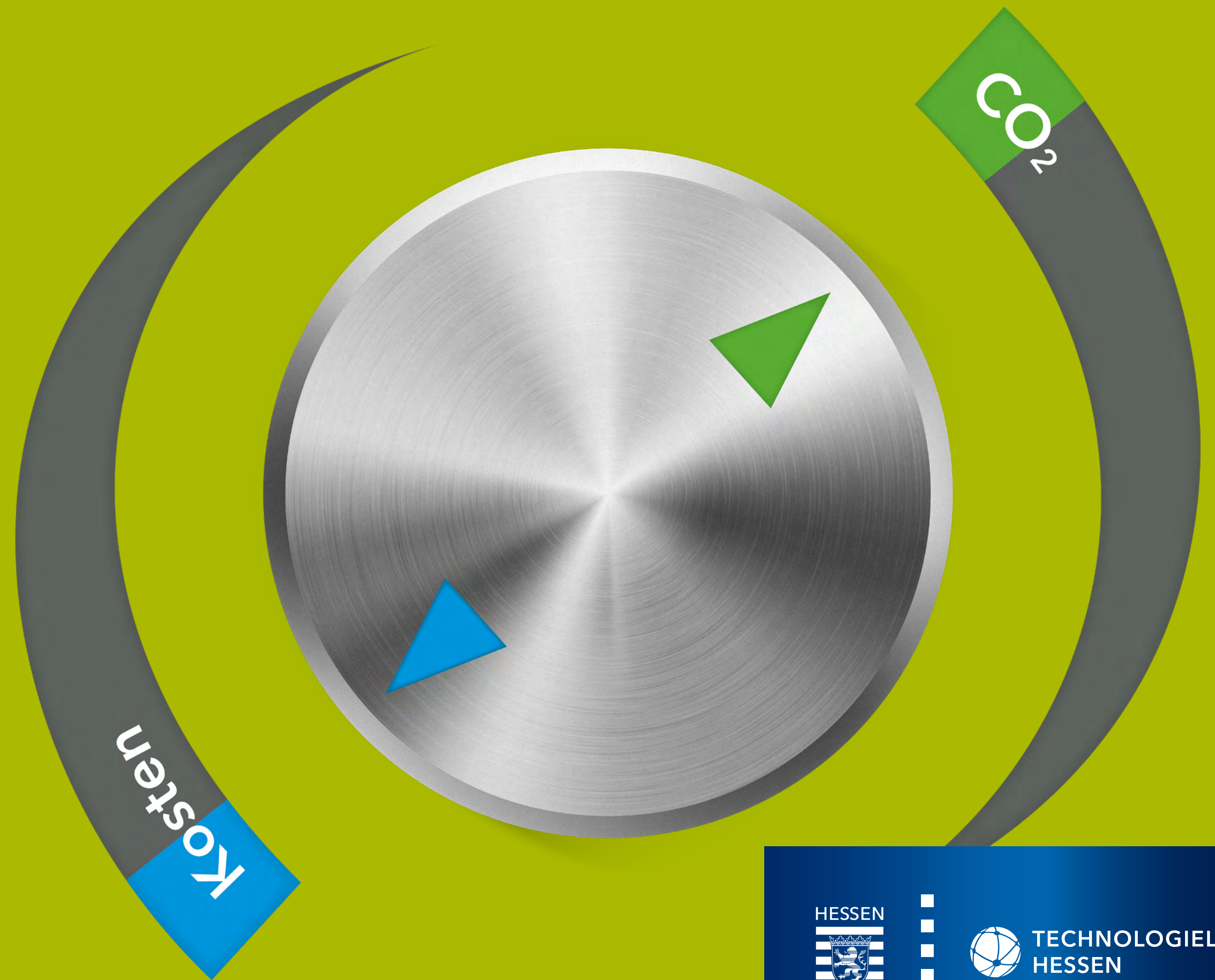


PIUS-Invest

Jetzt Zuschuss-Förderung sichern!

Entweder-oder? **Einfach beides!**

Kosten sparen und CO₂ senken

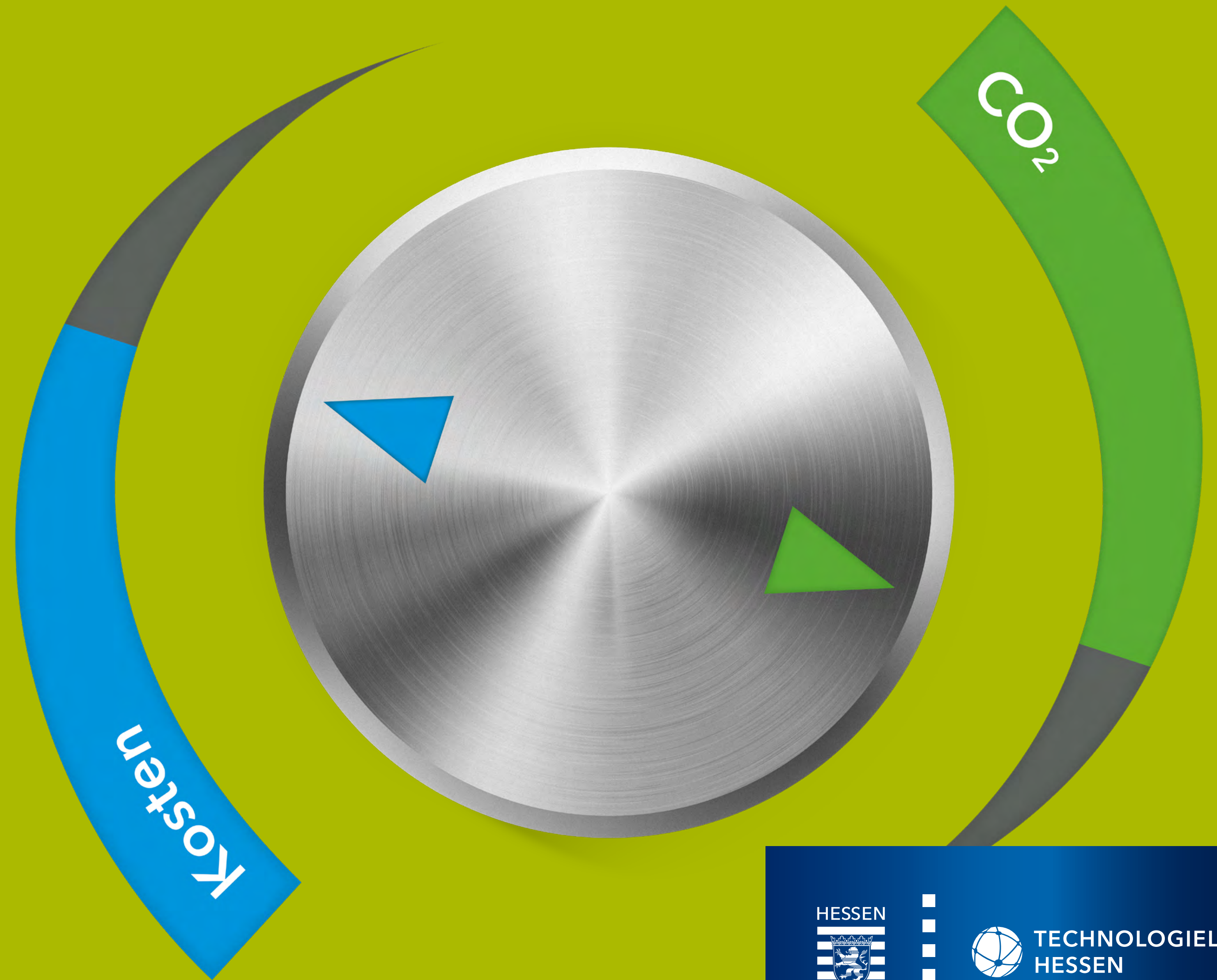


TECHNOLOGIELAND
HESSEN

PIUS-Invest

Jetzt Zuschuss-Förderung sichern!

Lernen Sie das
PIUS-Prinzip
kennen ...



TECHNOLOGIELAND
HESSEN

Das **PIUS-Prinzip**: **zwei** Ziele

1 **Kosten sparen**

Prozesse voranbringen,
aktiv umsetzen und
in die Zukunft blicken



GELD



WASSER



MATERIAL



ABFALL



ENERGIE

2 **Nachhaltigkeit steigern**



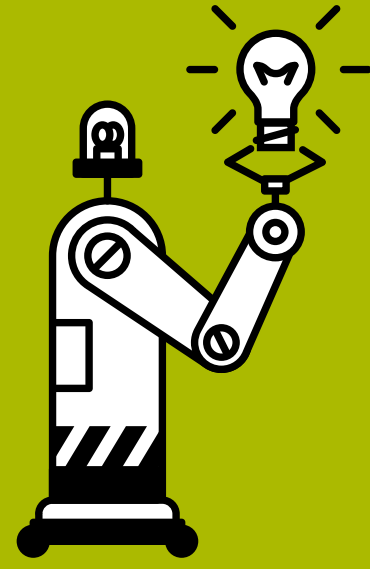
Davon profitieren alle:
verantwortungsvoll handeln - Umweltschutz
aktiv mitgestalten - Ressourcen schonen

Das **PIUS-Prinzip**: **zwei** Ziele - **ein** Zuschuss

Das Programm **PIUS-Invest** bezuschusst **Investitionsprojekte**, die die **Ressourceneffizienz** verbessern und CO₂-Emissionen einsparen. Förderfähig sind Vorhaben von **KMU in Hessen**, die durch **Innovationen in Prozessen** zu einer wesentlichen **Verbesserung der CO₂-Bilanz beitragen**.

Die **PIUS-Invest-Formel**





PIUS-Invest

Zuschuss-Förderung

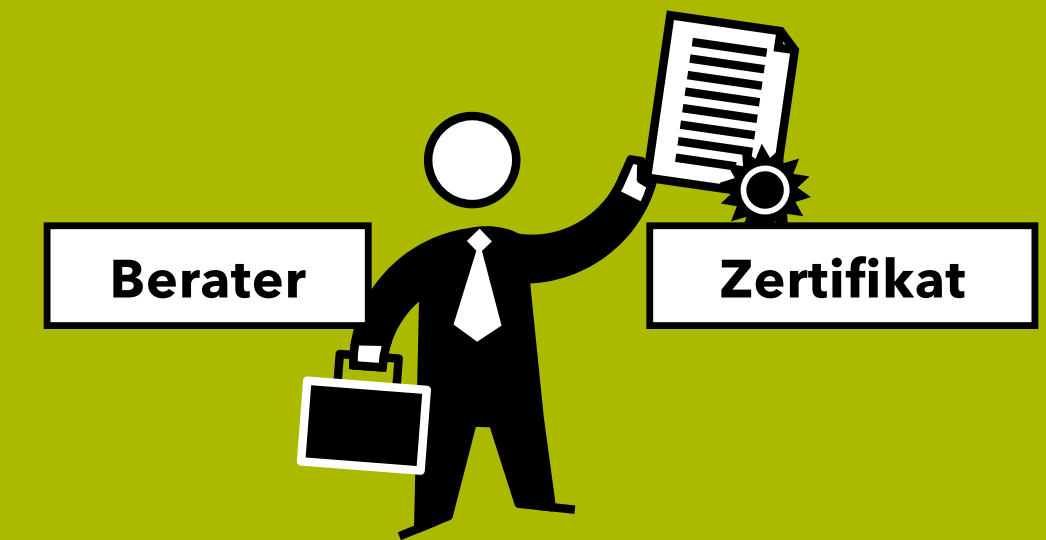
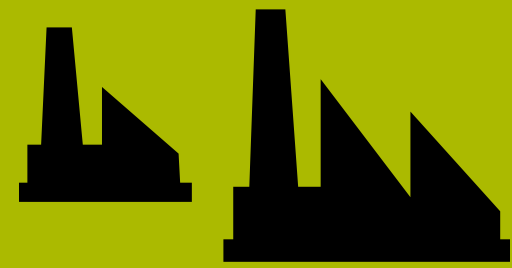
bis zu

40%*
Zuschuss

pro Projekt

**max.
500.000**
Euro

* Bei einer Einsparung von nur 1 kg CO₂ pro Euro beträgt der maximale Zuschuss 30 %

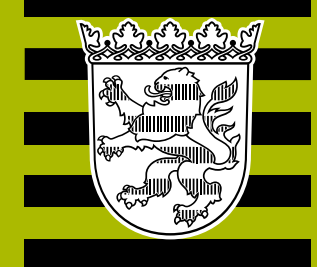


Mehr erfahren
www.PIUS-Invest.de



Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Sitz in Hessen

HESSSEN



Produktion

Handel

Dienstleistung

Was sind KMU?

weniger als

250
Beschäftigte

Jahresumsatz

max.
50 Mio
Euro

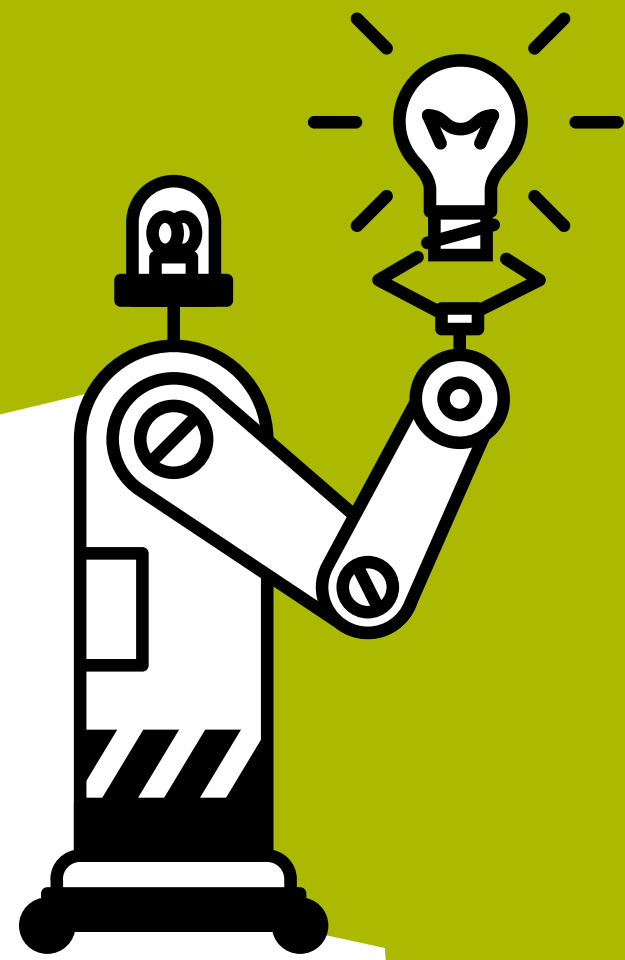
Jahresbilanz

max.
43 Mio
Euro





Prozess- innovationen + CO₂-Senkung



Um eine PIUS-Invest-Zuschuss-Förderung zu erhalten, sollte Ihr Projekt durch die Umsetzung einer **Prozessinnovation** mindestens eines der folgenden Ziele erreichen:

- Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz
- Materialeinsparung und Etablierung von Wertstoffkreisläufen / Einsatz von innovativen Fertigungstechniken

CO₂-SENKUNG

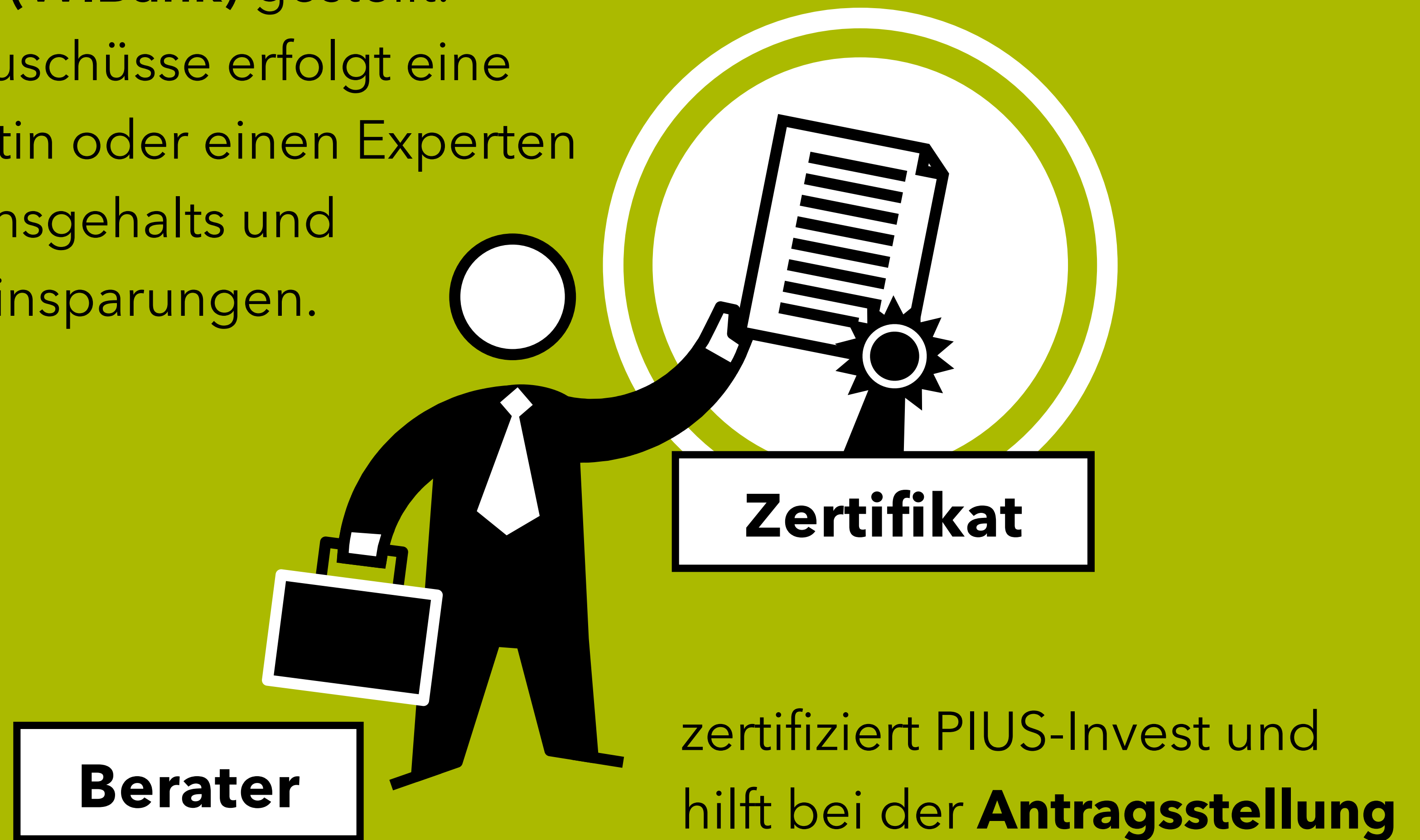


min.
2 kg* pro **Euro**
Projektförderung

* Bei einer Einsparung von nur 1 kg CO₂ pro Euro beträgt der maximale **Zuschuss 30 %**



Die **Anträge** werden bei der **Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)** gestellt.
Für die Gewährung der Zuschüsse erfolgt eine Prüfung durch eine Expertin oder einen Experten hinsichtlich des Innovationsgehalts und der zu erzielenden CO₂-Einsparungen.





Berechnungsbeispiel bei 100.000 Euro Investition

Zusätzlich zu den **Investitionskosten** werden **Personalkosten** eines Vorhabens pauschal mit 20 Prozent der zuwendungsfähigen Sachkosten berechnet. Hinzu kommen **Gemeinkosten** mit pauschal 7 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Berechnungsbeispiel:

100.000 Euro Investitionskosten
20.000 Euro Personalkosten
8.400 Euro Gemeinkosten

128.400 Euro förderfähige Kosten

Die Förderung beträgt:

30% (38.520 Euro),
wenn mind. **38.520 kg CO₂ eingespart** werden.

40% (51.360 Euro),
wenn mind. **102.720 kg CO₂ eingespart** werden.

Liegen die CO₂-Einsparungen unter 38.520 kg, vermindert sich die maximale Förderung.
Ergeben sich im Verlauf des Vorhabens verminderte Investitionskosten, sinkt die maximale Förderung ebenfalls.



Innovationskredit Hessen

Ergänzend zur PIUS-Invest-Förderung können Sie mit einem **PIUS-Invest-Zertifikat** den **Innovationskredit Hessen** nutzen. Durch eine Kombination dieser beiden Angebote ist eine 100 %-Finanzierung möglich. Weitere Informationen finden Sie unter www.wibank.de/innovationskredit





Praxisbeispiel Optima Schlafsysteme GmbH



Nachhaltig liegt man besser

Matratze ist nicht gleich Matratze. Bei der Optima Schlafsysteme GmbH werden neben klassischen Matratzen auch Spezialmatratzen in Kleinserien gefertigt – und die Expertise zeigt: Neben den Weiterentwicklungen für den Komfort kann auch immer noch an der Nachhaltigkeit gefeilt werden. Etwa wenn man im Fertigungsprozess auf neue Technologien setzt.

**29 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr und
49 % weniger Verbrauch an Dispersionsklebstoff**





Praxisbeispiel Wagner Stanztechnik GmbH



Besser (ab-)schneiden

Die Suche nach kürzeren Wegen führt zur Produktion im eigenen Haus. So geschehen bei der Wagner Stanztechnik GmbH: Mit der Investition in einen Faserlaser bietet der Stanztechnik-Hersteller von Einzel- und Serienteilen nun individuelle Zuschnitte an und spart auf kurzen Wegen viel Energie.

26 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr und 88 % weniger Stromverbrauch





Praxisbeispiel Burk Kunststofftechnik GmbH



Innovation im Detail

Was Kunststoff zur CO₂-Reduktion beitragen kann, hängt vor allem davon ab, wie innovativ die Verarbeitung gestaltet wird. Bei der BURK Kunststofftechnik GmbH hat dieser Gedanke nicht nur zur Investition in neue Maschinen geführt, die Energie, Ressourcen und somit Geld sparen. Die Investition hat dem Unternehmen auch die Tür geöffnet, mit eigener Forschung eine starke Nische im Wettbewerb für sich zu finden.

**421 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr und
62 % weniger Anguss-Abfall**





Praxisbeispiel FKM Sintertechnik



Kupfer in Bestform

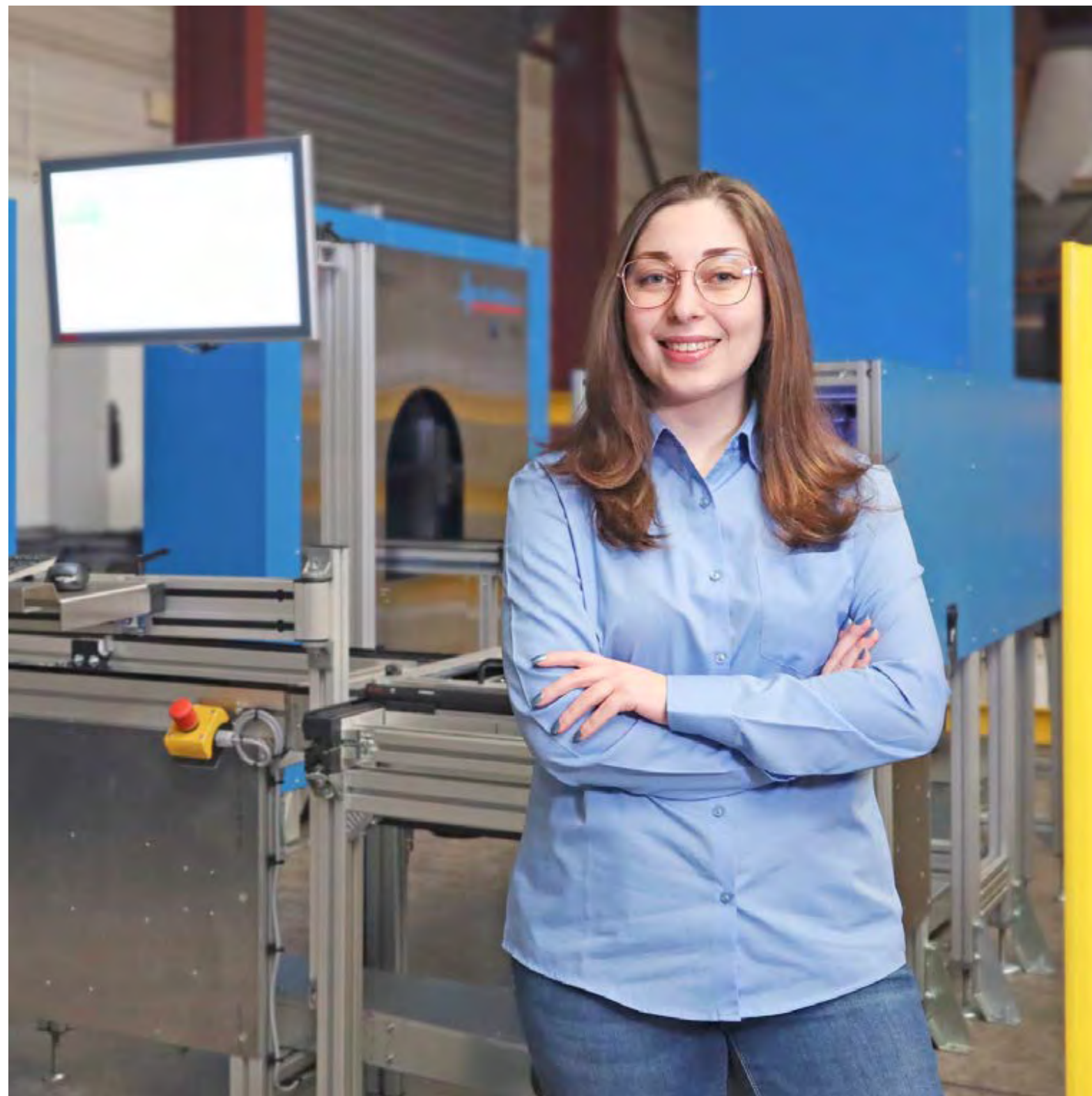
Ein bisschen Revolution und viel Expertise – wenn Technologiepioniere nachhaltig denken, entstehen neue Gestaltungsspielräume. Nicht nur für das Unternehmen, sondern auch für die Umwelt. Ein gutes Beispiel: 3D-Druckverfahren, die mit minimalem Materialaufwand auch komplexe Produktkörper reproduzierbar machen.

**177 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr und
92 % weniger Materialeinsatz in der additiven Fertigung**





Praxisbeispiel Hofeditz Industrieanlagen GmbH



Grün, mobil, sauber

Wo es im Industriebereich um Sauberkeit geht, kommen oft Chemikalien und viel Wasser zum Einsatz. Das muss nicht sein: Die Hofeditz Industrieanlagen GmbH geht neue Wege und setzt jetzt auf innovative Lasertechnik in der Formenreinigung. Das spart Chemikalien im Reinigungsprozess und ermöglicht die mobile Inline-Reinigung: Win-win für Unternehmen, Kunden und Umwelt.

**1.891 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr und
61 % weniger Energieverbrauch im Gesamtprozess**

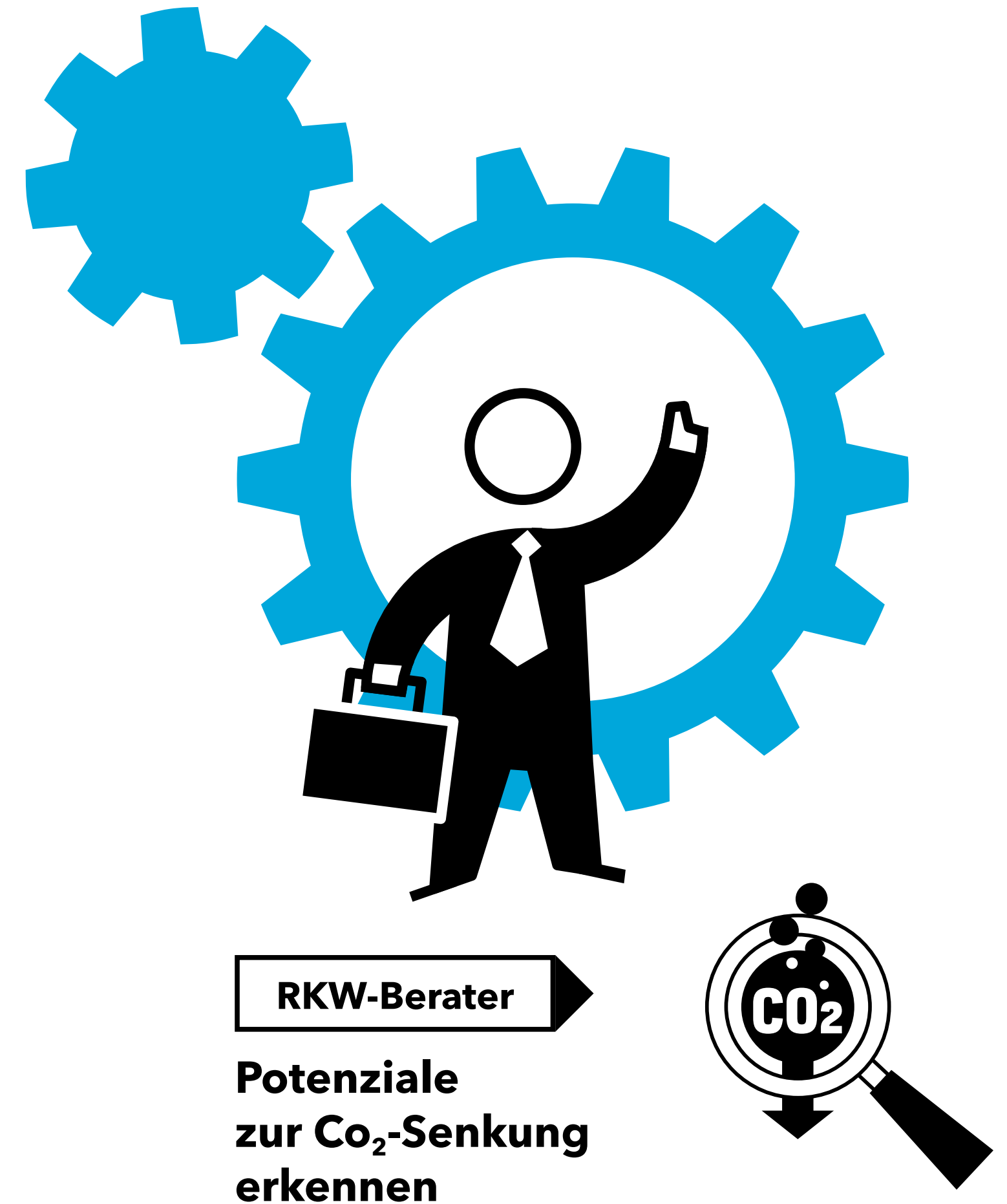


Erstberatung

Sie möchten **Kosten, Material UND Energie sparen?**

Kostenfreie Impulsberatung bei Ihnen **vor Ort** (2 Stunden):

- **Einsparpotenziale** um **10 bis 50 %**
in fast jedem Betrieb
- Ermittlung **ungenutzter Potenziale**
- Potenziale **technisch & wirtschaftlich** erschließen
- Hinweise zu **Sofortmaßnahmen**
- Beratung zu energieeffizienten Technologien
- Darstellung konkreter
Förder- und Investitionsmöglichkeiten



PIUS-Beratung

Sie haben Potenziale zur PIUS-Invest-Förderung ermittelt? Die **unabhängige PIUS-Beratung** für **hessische Unternehmen** hilft Ihnen weiter:

- Umfassende **Analyse** aller betrieblichen Abläufe
- **Antragsstellung** zur **PIUS-Invest-Förderung**
- **Zertifizierung** als Basis für weitere Förderungen
- Beratung wird bezuschusst



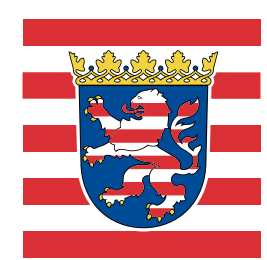
Gut zu wissen:

Eine PIUS-Beratung kann mit **maximal 650 Euro pro Tag** gefördert werden. Dabei werden **maximal 50 Prozent** des Beraterhonorars erstattet. Die Förderung kann **bis zu 13.000 Euro** innerhalb von 3 Jahren betragen.

Wir fördern kooperativ – jetzt beraten lassen



HESSSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



HESSSEN
TRADE & INVEST

Wirtschaftsförderer für Hessen




Kofinanziert von der
Europäischen Union



EUROPEAN
INVESTMENT
FUND



RKW
Hessen

WI  Bank

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Gut zu wissen:

Informieren, beraten, vernetzen:

Das Technologieland Hessen unterstützt Unternehmen dabei, zukunftsweisende Innovationen zu entwickeln. Umgesetzt wird das Technologieland Hessen von der Hessen Trade & Invest GmbH im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums.

Weitere Informationen unter

www.technologieland-hessen.de

Ihre Ansprechpartner

PIUS-Invest



Miriam Frenke

Wirtschafts- und Infrastrukturbank
Hessen (WIBank)

0561 706 7711

miriam.frenke@wibank.de



PIUS-Beratung



Sasa Petric

RKW Hessen GmbH

06107 9659327

s.petric@rkw-hessen.de

► **Mehr erfahren** www.PIUS-Invest.de